

# Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse mit Rudi

---

## Frühjahr 1983

Im Frühjahr 1983 haben wir im Süden der Halbinsel Sinai, am Strand der Naama Bay beim Camping Herwig Eberle kennengelernt.

## In den Jahren 1985, 1987 und 1989

In diesen 3 Jahren haben wir uns geplant mit Christine und Herwig Eberle im Sinai getroffen oder eine mehrwöchige Tauchsafari von Wien aus gestartet. Im Jahr 1987 war noch Christine und Peter Rosenzweig mit dabei.

## Februar 1996

Wir planten eine 3-wöchige Tauchreise nach Thailand (Similan's) und Herwig fragte mich ob er noch einen Freund einladen dürfe, der erst kürzlich mit dem Tauchen begonnen hat. So lernten wir Rudi kennen.

## Februar 1997

Über die Seglerei kannte ich Marc Horvath, einen Australier, der mit seinem rund 100 Jahre alten Schoner, der „Seraph“ am „Phuket King's Cup“ teilnahm. Im Herbst schrieb mir Marc, dass es ihm gelungen sei mit den Militärs im Süden von Burma eine Vereinbarung zu treffen, die es möglich machte in der Andamanensee zu tauchen. Wir hatten Glück und waren die zweite Tauch- Crew, die nach der Rebellion und dem Militärregime auf den Inseln der Andamanensee tauchen durften.

Auf dieser Reise waren unsere schon bekannten Tauchfreunde Edmund Ulrichshofer, Günter und Thomas Holub, Rudi Maly sowie Angela und ich dabei. Rudi hat von diesem Vorhaben seinem Kollegen Thomas Zettl erzählt, der sich uns ebenfalls angeschlossen hat.

## Oktober 1999

In diesem Jahr fragte mich Rudi ob ich Lust hätte, ihn auf einer Libyen Tour zu begleiten. Herwig Eberle würde ich ja aus der Gruppe bereits kennen und für Herwig sucht er noch einen Begleiter. Dafür hat sich dann Martin Kubik interessiert, ein Mitarbeiter einer meiner Kunden.

Alles zusammen fuhren 4 Autos mit jeweils 2 Personen. Jutta und Harry Juraschek, Irene Javorsky und Günther Jary, Herwig Eberle und Martin Kubik sowie Rudi und ich.

## Oktober 2000

Rudi organisierte im Spätsommer eine Bergtour auf den Großglockner. Er hat den Termin scheinbar so angelegt, dass wir an seinem Geburtstag den Gipfel erreichten. Zum Glück hatte ich von früheren Reisen seine Geburtsdaten aufgeschrieben und so nahm ich eine kleine Flasche Sekt mit auf den Gipfel. Er überraschte uns am Gipfel mit seinem Geburtstag, wir überraschten ihn mit einem Schluck Sekt. Mit am Berg waren neben Rudi auch Robert Deininger, der von Rudi als Bergführer engagiert wurde, Edmund Ulrichshofer und ich.

## November 2001

Kurz vor Jahresende haben wir ein Tauchboot ab El Quseir (Ägypten) organisiert und Rudi war mit dabei. Die Teilnehmer aus unserem Freundeskreis waren neben Rudi, Wolfgang und Heinz Huber, Günther Holub, Martin Kubik, Edmund Ulrichshofer, Angela und ich.

---

## Juni 2006

Wir haben unser Schiff aus Deutschland (Schweden) nach Kroatien überstellt und Rudi kommt auf einen Urlaubstörn zu uns auf das Boot.

## Jänner bis Mai 2018

Für 2018 haben wir die Rücküberstellung unserer Maeva Piti nach Europa geplant und Rudi wollte gerne dabei sein. Zusammen mit meinem Bruder Engelbert flogen wir im Jänner nach Trinidad um unser Schiff wieder aus dem Winterlager betriebsbereit zu machen. Kurz vor dem Beginn der Hurrikansaison sollten wir St. Martin erreichen um rechtzeitig den Absprung zu den Azoren zu schaffen. Bereits nach der Überfahrt von Trinidad nach Grenada (eine Nachtfahrt) haben mir Rudi und Engelbert versichert, die Atlantiküberstellung ist nicht ihr Ding. Aber ich hatte ja noch rund 3 Monate Zeit, zwei andere Segelfreunde zu überreden. So genossen wir zusammen die 4 Monate und bummelten den Antillenbogen von Insel zu Insel nach Norden.

Jeder von uns dreien hat sich während des langen Törns tagebuchartige Aufzeichnungen seiner Eindrücke gemacht, aber zusammengeschrieben, so dass sie für einen Außenstehenden auch lesbar und auch nachvollziehbar sind, hat sie niemand.

Gut ist mir in Erinnerung, dass wir Rudi im Umgang mit Frauen niemals wieder so entspannt erlebt haben, als mit der Kellnerin in Thailand. Wir mussten jeden Abend auf einen Absacker in dem Lokal vorbeischaun, damit Rudi einige Worte mit der Kellnerin wechseln konnte.



Rudi 1997 ganz entspannt mit der Kellnerin in Thailand